

Charlotte Vaucher

Schwimmstar überwindet Magersucht



Charlotte Vaucher

Quelle: Facebook

Magersucht und Burnout können auch Hochleistungssportler treffen. Eine von ihnen ist die frühere Freiwasser-Schwimmerin Charlotte Vaucher. Der übergrosse Leistungsdruck schlug bald auf ihre Psyche...

Charlotte Vaucher ist eine ehemalige Freiwasser-Schwimmerin über die Distanzen von fünf und zehn Kilometern. Mit der Zeit kämpfte die junge Sportlerin gegen Magersucht und Burnout.

Im Laufe der Zeit wurde ihre Erkrankung so schwerwiegend, dass sie in eine psychiatrische Klinik gebracht werden musste. Intensiv suchte sie nach echter Identität.

«Stimme der Schuld ist schrecklich»

«Eine der grössten Herausforderungen als Sportlerin ist es, sich von der Leistung zu lösen.» Der Druck, den sie auf sich selbst ausübte, war unbeschreiblich gross. «Ich habe mich verrückt gemacht und mich schuldig gefühlt, wenn ich ein Training verpasst habe. Diese Stimme der Schuld ist schrecklich. Du schleppst sie überall mit hin.»

Übertraining, eine schlechte Beziehung zu ihrem Körper, Allgegenwart des Leistungsdrucks – all das nagte unerbittlich an ihr.

Heute ermutigt sie andere



Charlotte Vaucher

Quelle: Facebook

Die Spirale drehte sich immer weiter abwärts. Hilfe fand sie letztlich an einem ganz anderen Ort: «Nur Gott hat mich vollständig davon befreien können. Ich muss nicht mehr leisten, um geliebt zu werden.»

Heute veröffentlicht sie gemeinsam mit ihrem Mann Jérémy ermutigende Videos auf ihrem [Youtube-Kanal Point Biz](#).

Zum Thema:

[Andreas Onea: «Vertrauen und inneren Frieden ziehe ich aus dem Glauben»](#)

[Paralympics-Rekordhalter: Josia Topf: geliebt - geschwommen - gewonnen](#)

[Olympia-Schwimmerin Tatjana Schoenmaker: «In Gottes Gegenwart fühle ich mich lebendig»](#)

Datum: 22.02.2023

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet / Info Chretienne

Tags

[Sportler](#)

[ERlebt](#)